

und ihrem Ernste dem Unglauben, der „Aufklärung“ moderner Art, kurz, dem Satan und seiner Sippe abgrundtief verhaßt; deshalb macht ihr's die Welt, wie sie es allen macht, die sie haßt, weil sie sie fürchtet: sie sucht sie todzuschweigen. Die Kirche aber ruft der Menschheit zu: Heute, da ihr die Stimme Gottes höret, verhärtet eure Herzen nicht; auf, erwachet von dem Schlummer und der Bewußtlosigkeit; werdet wach, ermannet euch, ergreift die Waffen des Lichtes, stehet auf zum Bekenntniß des heiligen Glaubens, erhebet euch für Jesus Christus, den Sohn der seligsten Jungfrau, und für Gottes Ehre: die Nacht ist vorgebracht — ihrem Ende nahe, der Tag bricht an, der Tag der Herrlichkeit Gottes! Heiliget und entsündiget euch, damit ihr zu den Gerechten gehöret, zu denjenigen, die guten Willens sind! Schon glänzt das Licht der heiligen Weihnacht geheimnißvoll von fern her; schon rauscht's und schwebt's heran in süßen, nur dem Ohr des Geistes vernehmbaren Klängen, das Lied der heiligen Nacht; mache dich auf, werde Licht, die Herrlichkeit des Herrn ist über dir und seine Gnade!

\* \* \*

Möge die folgende Reihe von „Adventsbildern“ ein wenig dazu beitragen, auf den Ernst und die Schönheit der heiligen Adventszeit aufmerksam zu machen und der Gnade Gottes vielleicht ein Herz etwas mehr zu öffnen! Das allein ist ihr Ziel und ihre Absicht; die seligste Jungfrau, die Mutter des Heilandes, möge huldvoll auf sie herabsehen.

### Wie sie beten lernte.

Weinend stand ihre erwachsene Tochter vor dem Sarge, in welchem die Todte nun ruhte, so friedlich, so ruhig und mild, als ob das Sterben für sie nur ein Einschlummern gewesen